

Thema: Am 30. Oktober ist Weltspartag – Lohnt sich Sparen überhaupt noch?

Beitrag: 1:20 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Können Sie sich eigentlich noch an Ihr erstes Sparschwein erinnern? Meins war blau-gelb gepunktet, hatte einen dicken Kullerbauch und ein kleines Ringelschwänzchen. Das hab ich immer fleißig mit dem Geld gefüttert, das mir Oma und Opa heimlich zugesteckt haben und mir später ganz stolz ein Fahrrad davon gekauft. Heute fällt mir das Sparen deutlich schwerer und außerdem bin ich auch ein bisschen unsicher, ob es sich wegen der Eurokrise überhaupt lohnt, Geld auf die hohe Kante zu legen. Ob diese Angst berechtigt ist, hat meine Kollegin Jessica Martin zum heutigen / morgigen Weltspartag (30. Oktober 2012) herausgefunden.

Sprecherin: Eurokrise, Inflation und Hiobsbotschaften aus der Wirtschaft: Viele Menschen haben Angst, dass ihr mühsam erspartes Geld bald weg ist. Aber jetzt panisch alles auszugeben und gar nix anzusparen, ist auch keine Lösung, sagt Boris Kämmner von der TARGOBANK.

O-Ton 1 (Boris Kämmner, 0:13 Min.): „Zum einen, weil die Einlagen auf Girokonten, Spargeldern oder auch Festgeldkonten durch die Einlagensicherung geschützt sind. Zum anderen wissen wir auch, dass wir vorsorgen müssen, um den Lebensstandard im Alter sichern zu können.“

Sprecherin: Abgesehen vom wohlverdienten Ruhestand, gibt es aber auch noch andere Gründe, etwas Geld beiseite zulegen.

O-Ton 2 (Boris Kämmner, 0:21 Min.): „Es ist wichtig, eine eiserne Reserve zu haben, denn wir wissen alle, dass das Auto, die Heizung oder auch sonstige Dinge jederzeit kaputt gehen können. Deshalb empfehlen wir unseren Kunden, drei bis vier Monatsgehälter auf einem Tagesgeldkonto zu parken. Der Rest des Vermögens sollte breit gestreut werden – in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien, Rohstoffen oder auch Währungen.“

Sprecherin: Und wer noch kein prall gefülltes Sparschwein hat und somit auch keine Kohle zum Anlegen, der fängt einfach jetzt damit an, Geld auf die hohe Kante zu legen.

O-Ton 3 (Boris Kämmner, 0:18 Min.): „Hier bieten sich Investment-Sparpläne an. Denn schon mit 50 Euro im Monat können Anleger aus tausenden Investmentfonds auswählen und damit dann langfristig ein Vermögen aufbauen. Sie können flexibel mal mehr oder auch mal weniger sparen. Und der große Vorteil dabei ist, dass Sie dann schwierige Börsenzeiten auch aussitzen können.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie Ihr Sparschwein jetzt knacken möchten und das Geld clever anlegen wollen: Alle wichtigen Infos finden Sie im Netz unter www.TARGOBANK.de.



Thema: Am 30. Oktober ist Weltspartag – Lohnt sich Sparen überhaupt noch?

Interview: 1:56 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Können Sie sich eigentlich noch an Ihr erstes Sparschwein erinnern? Meins war blau-gelb gepunktet, hatte einen dicken Kullerbauch und ein kleines Ringelschwänzchen. Das hab ich immer fleißig mit dem Geld gefüttert, das mir Oma und Opa heimlich zugesteckt haben und mir später ganz stolz ein Fahrrad davon gekauft. Heute fällt mir das Sparen deutlich schwerer und außerdem bin ich auch ein bisschen unsicher, ob es sich wegen der Eurokrise überhaupt lohnt, Geld auf die hohe Kante zu legen. Ob diese Angst berechtigt ist, verrät uns zum heutigen / morgigen Weltspartag (30. Oktober 2012) Boris Kämmner von der TARGOBANK, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Kämmner, viele haben Angst, dass durch die Eurokrise und eine Inflation ihr mühsam erspartes Geld irgendwann einfach weg ist. Bringt in diesen Zeiten Sparen überhaupt etwas, oder sollte ich schnell alles ausgeben?

O-Ton 1 (Boris Kämmner, 0:23 Min.): „Ja, Geld ausgeben ist sicherlich eine interessante Idee, aber wenn Sie etwas mittelfristig planen, dann sollte das Geld durchaus weiterhin angelegt werden, auch wenn wir wissen, dass die Sparzinsen niedrig sind. Zum einen, weil die Einlagen auf Girokonten, Spargeldern oder auch Festgeldkonten durch die Einlagensicherung geschützt sind. Zum anderen wissen wir auch, dass wir vorsorgen müssen, um den Lebensstandard im Alter sichern zu können.“

2. Sparschwein, Konto oder Tagesgeld: Wo sollte ich mein hart verdientes Geld am besten reinstecken, um für die Zukunft gut abgesichert zu sein?

O-Ton 2 (Boris Kämmner, 0:21 Min.): „Es ist wichtig, eine eiserne Reserve zu haben, denn wir wissen alle, dass das Auto, die Heizung oder auch sonstige Dinge jederzeit kaputt gehen können. Deshalb empfehlen wir unseren Kunden, drei bis vier Monatsgehälter auf einem Tagesgeldkonto zu parken. Der Rest des Vermögens sollte breit gestreut werden – in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien, Rohstoffen oder auch Währungen.“

3. Wie sieht so etwas konkret aus?

O-Ton 3 (Boris Kämmner, 0:23 Min.): „Dabei ist die persönliche Risikoneigung wichtig! Denn je nach persönlicher Risikoneigung und Anlagehorizont sollten Sie Ihr Geld in ein oder mehrere Investmentfonds investieren. Neben reinen Aktien- oder auch Rentenfonds empfehlen wir aktiv gemanagte Fonds. Aus dem einfachen Grund, dass die Fondmanager dieser Fonds mehr Freiheiten haben und nicht nur in Aktien oder Renten investieren, sondern sie können auch Währungen und Rohstoffe beimischen.“

4. Allerdings hat jetzt nicht jeder so viel Geld auf der hohen Kante, um es fest anzulegen. Was können die dann machen, um trotzdem fleißig zu sparen?

O-Ton 4 (Boris Kämmner, 0:18 Min.): „Hier bieten sich Investment-Sparpläne an. Denn schon mit 50 Euro im Monat können Anleger aus tausenden Investmentfonds auswählen und damit dann langfristig ein Vermögen aufbauen. Sie können flexibel mal mehr oder auch mal weniger sparen. Und der große Vorteil dabei ist, dass Sie dann schwierige Börsenzeiten auch aussitzen können.“



5. Viele Eltern wollen dem eigenen Nachwuchs was Gutes tun und Geld ansparen. Was würden Sie denen empfehlen?

O-Ton 5 (Boris Kämmner, 0:14 Min.): „Ja, wir haben gerade schon über Investmentsparpläne gesprochen. Neben Investmentsparplänen empfehlen wir hochverzinsliche Sparkonten für Kinder und Jugendliche. Die Kinder können da mitsparen und eigene Beträge einzahlen. Der große Vorteil ist, dass sie so spielerisch den Umgang mit Geld lernen.“

Boris Kämmner vor der TARGOBANK zum Weltspartag mit hilfreichen Tipps rund ums Thema „Geld“. Vielen Dank für das Gespräch.

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

<p>Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie Ihr Sparschwein jetzt knacken möchten und das Geld clever anlegen wollen: Alle wichtigen Infos finden Sie im Netz unter www.TARGOBANK.de.</p>
--

